

2023

Jahresbericht

Fachdienst Gemeindecaritas



caritas rheine
... weil es um Menschen geht.

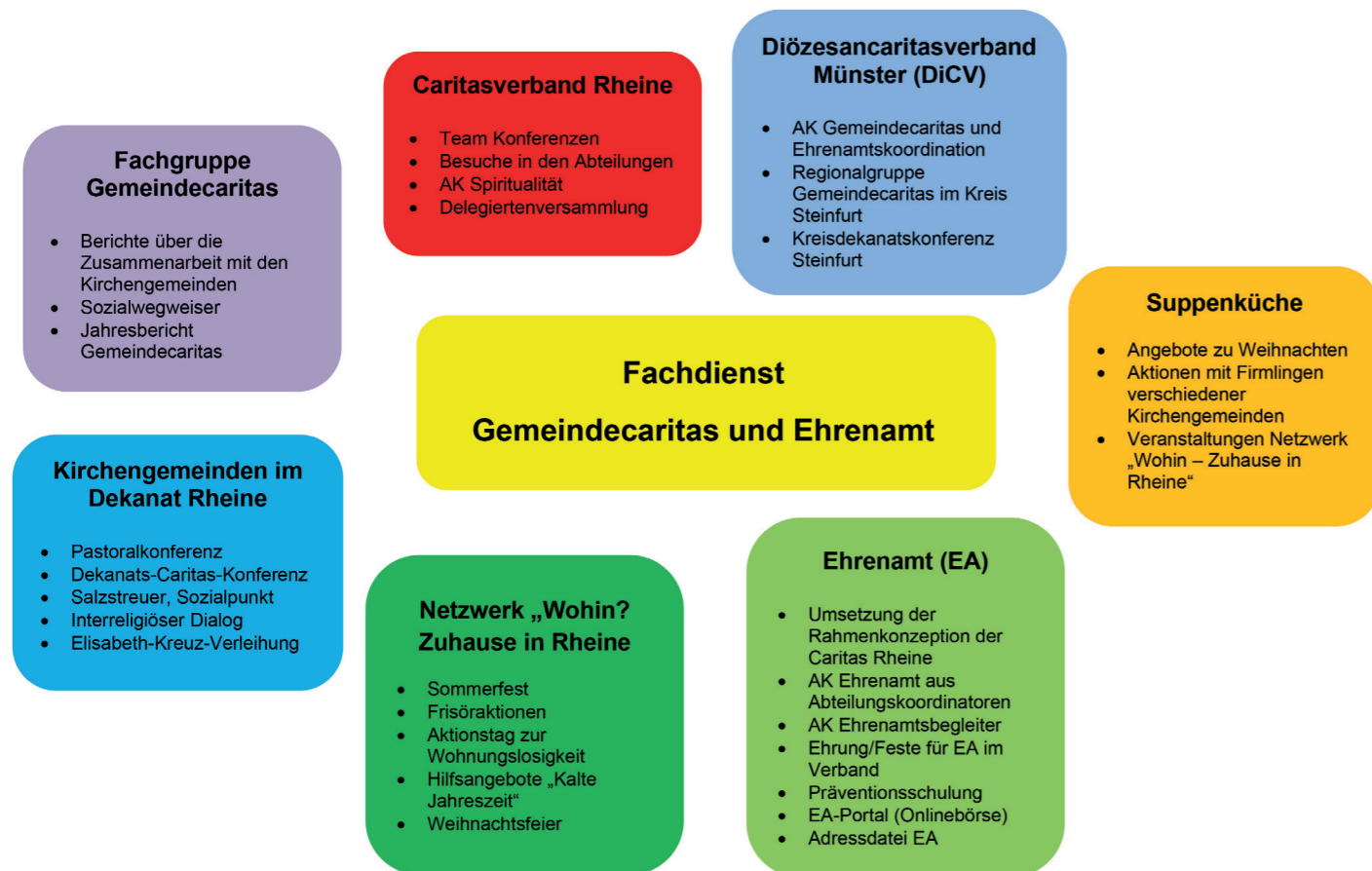
1. Kernfunktion: Querschnittsaufgaben des Fachdienstes Gemeindecaritas innerhalb des Caritasverbandes Rheine

Vernetzung und Kooperation innerhalb des Caritasverbandes Rheine

Der Fachdienst Gemeindecaritas ist innerhalb der Caritas Rheine der Stabsstelle Verbandspolitik und Kommunikation zugeordnet.

Die Mitarbeitenden der Gemeindecaritas informieren regelmäßig über aktuelle Projekte, Begebenheiten, Weiterentwicklungen und Informationen zum Thema Ehrenamt, in dem sie in der Abteilungsleiterkonferenz und in den Abteilungen des Caritasverbandes Rheine über ihre Arbeit berichten. Sie fördern dadurch den gegenseitigen Austausch, die Weitergabe von Informationen und reflektieren die Umsetzung der Rahmenbedingungen für das Ehrenamt.

Das Schaubild stellt die Arbeits- und Aufgabenbereiche, sowie Netzwerke und Kooperationen der Gemeindecaritas dar.



2. Kernfunktion: Förderung ehrenamtlichen Engagements 2023

Ehrenamtlich ist, wer sich freiwillig und unentgeltlich in seiner Freizeit für andere Menschen engagiert

Für das Ehrenamt bei der Caritas Rheine wurden Rahmenbedingungen entwickelt, die seit 2012 Umsetzung finden. In den verschiedenen Einrichtungen und Diensten sind 362 Ehrenamtliche in 34 verschiedenen Tätigkeitsbereichen aktiv. (Stand Dezember 2023)

Gesamtkoordination Ehrenamt

- Weitergabe allgemeiner Informationen zum Thema Ehrenamt
- Akquise und Vermittlung Ehrenamtlicher innerhalb der Caritas Rheine und ggfs. in die Kirchengemeinden
- Leitung der Arbeitskreise mit den Abteilungsleiterinnen und Ehrenamtsbegleitenden
- Fortschreibung und Umsetzung der Rahmenbedingungen für das Ehrenamt in der Caritas Rheine
- Austausch mit Ehrenamtsbegleitenden
- Informationsweitergabe und Austausch mit Vorstand und Leitungen
- Entwicklung und Fortschreibung der Adressdatei Ehrenamt

Abteilungskoordination

- Abteilung I: Erziehung und Bildung - Beate Liebing
- Abteilung II: Arbeit, Wohnen und Teilhabe - Karolina Augustjanska-Meier
- Abteilung III: Gesundheit und Alter - Anja Rickert
- Stabsstelle Verbandspolitik und Kommunikation: Martina Schoppe und Kevin Löcke

Ehrenamtsbegleiter

- Ansprechperson für die Ehrenamtlichen im jeweiligen Bereich
- Umsetzung der Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche
- Adressdatei führen und aktuell halten (Ehrungen, Schulungen, Eintritt, Austritt)
- Teilnahme an ein bis zwei Veranstaltungen im Jahr (z. B. Treffen der Ehrenamtsbegleitenden oder Fortbildung)
- Informationsaustausch mit Gesamtkoordinatorin bzw. Abteilungskoordiniierenden
- Angemessene Form der Verabschiedung von Ehrenamtlichen finden



Werbung von Ehrenamtlichen

- Durch die Ehrenamtsbegleitenden in Fachdiensten/Einrichtungen oder über bereits tätige Ehrenamtliche
- Erst- und Informationsgespräch über das Aufgabenfeld und die Rahmenbedingungen Ehrenamt bei der Caritas Rheine durch die Gesamtkoordinatoren Ehrenamt
- über Pressemitteilungen
- Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Bürgerengagement Stadt Rheine und der Ehrenamtsbörse des Deutschen Caritasverbandes
- carismart (Intranet der Caritas Rheine)

Anerkennung/Wertschätzung

- Jährliches Dankschreiben durch Ehrenamtsbegleitende (z. B. Weihnachts- oder Geburtstagsgruß)
- „Dankeschön“-Aktivitäten der Caritas Rheine z. B. Kabarett-Abend in der Mitte 51
- Beziehungs- und Kontaktpflege (regelmäßiger Austausch mit den Ehrenamtlichen)
- Ehrenamtsfest für alle Ehrenamtlichen der Caritas Rheine (ca. alle 3 Jahre), 2023 Ehrenamtsfest im Festzelt am Frieden
- Öffentlichkeitsarbeit unter besonderer Erwähnung des Ehrenamtes in Presseartikeln, Jahresberichten, Reden etc.
- Angemessene Verabschiedung von (langjährig) ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Nachruf bei verstorbenen Ehrenamtlichen



Ehrenamtsfest 2023

Fortbildung/Qualifizierung

- Regelmäßige Begleitung und Qualifizierung der Ehrenamtlichen durch den Ehrenamtsbegleitenden, bzw. durch Fachkräfte der Caritas Rheine oder externer Einrichtungen. Im Tätigkeitsfeld Kinder und Jugend sind Präventionsschulungen verpflichtend und für interessierte Ehrenamtliche (zwei Termine im Jahr für neue Ehrenamtliche) freiwillig.
- Praxisanleitung durch Ehrenamtsbegleitende: Ausstellung von Bescheinigungen über Tätigkeitsbereich/Qualifikationen der Ehrenamtlichen, z. B. zur Beantragung der Ehrenamtskarte der Stadt.

Ehrungen

- Traditionell findet jährlich eine zentrale Ehrungsveranstaltung statt, für die Ehrenamtlichen der Caritas Rheine, die 10, 25 und mehr Jahre engagiert sind.
- Die Gemeindecaritas ist verantwortlich für die Planung und Durchführung der Veranstaltung und stimmt sich hierfür mit den Abteilungskordinatorinnen ab.
- Für 10 Jahre: CKD-Nadel, für 25 Jahre: Silberne Caritasnadel, für mehr als 25 Jahre: Caritas-Ehrenzeichen in Gold.
- Am 27. November 2023 wurden insgesamt 3 Personen für 10 Jahre und 1 Person für 25 Jahre ehrenamtliches Engagement unter Beteiligung des Vorstandes des Caritasverbandes Rheine geehrt.
- Die Gemeindecaritas koordiniert zentral die Bestellung der Urkunden und Nadeln und gibt sie an die verantwortlichen Ehrenamtsbegleitenden weiter.



Ehrung der Ehrenamtlichen

3. Kernfunktion: Unterstützung von Projekten/Initiativen/Angeboten in Pfarreien, Kirchorten und Wohnvierteln/Stadtteilen

Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden

- Eine Aktion mit Firmlingen der Kirchengemeinde St. Dionysius zur Firmvorbereitung hat in der Suppenküche stattgefunden.
- Die Gemeindec Caritas unterstützt die 1-Pfund-mehr Aktionen, die seit 2007 regelmäßig durchgeführt werden.
- Sie kooperiert dabei mit der Dekanats-Caritas-Konferenz, den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, den muslimischen Gemeinden und dem Sozialkaufhaus Brauchbar & Co.

Dekanatskonferenz Warendorf zu Gast

Im November 2023 war Dr. Boris Krause (Theologischer Referent beim DiCV Münster) mit der Dekanatskonferenz Warendorf zu Gast bei der Caritas Rheine.

Es fand ein Austausch mit Seelsorgenden, Theologen und Geistlichen zum Thema „Wo steckt Kirche in Caritas?“. Kevin Lücke stellte anhand von Praxisbeispielen die vielfältige caritative Arbeit bei der Caritas dar. So wurde hier z. B. das Angebot „Centro am Dienstag“ oder die Firm-Aktionen mit der Kirchengemeinde St. Dionysius dargestellt.



Dekanats-Caritas-Konferenz besucht das Sozialkaufhaus Brauchbar & Co.

Im Oktober 2023 besuchte die Dekanats-Caritas-Konferenz das Sozialkaufhaus Brauchbar & Co. der Caritas Rheine.

Die Mitarbeitenden des Caritas-Sozialkaufhauses präsentierten die vielfältigen Aufgaben die dort vernetzt sind. Neben der Abteilung „Möbel und Hausrat“ befinden sich dort auch die Rheiner Tafel und der „Kleiderladen für Groß und Klein“ sowie das Café am Stadtberg.

Es sind dort insgesamt ca. 50 Ehrenamtliche tätig, die mit viel Engagement, Zeitaufwand und Herzblut diese Angebote ermöglichen.

Vom Sozialkaufhaus profitieren langzeitarbeitslose Menschen, Menschen mit geringem Einkommen und die Umwelt. Klimaschutz und Soziales gehen bei Brauchbar & Co. Hand in Hand.

Hier finden Menschen Beschäftigung, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance bekommen haben. Sie finden Wege aus der Arbeitslosigkeit, entdecken alte und neue Stärken - für neue Lebensperspektiven und einen Platz in der Gesellschaft. Sie werden in der Regel durch das Jobcenter Kreis Steinfurt zugewiesen. Im Sozialkaufhaus finden sie sinnstiftende Beschäftigung und qualifizieren sich durch Spracherwerb und durch berufliche Orientierung in den Berufsfeldern Lager, Handel, Transportwesen und Verwaltung.

Suppenküche

Die Caritas-Suppenküche ist Dank der 22 engagierten Ehrenamtlichen an 365 Tagen im Jahr täglich von 12 bis 14 Uhr geöffnet.

Gerade in dieser schwierigen Zeit bietet die Suppenküche bedürftigen und vereinsamten Menschen mit geringem Einkommen und am Rande der Gesellschaft, neben der täglichen warmen Mahlzeit, eine wichtige Möglichkeit des Kontaktes, was gerade auch psychisch erkrankten Menschen notwendigen Halt gibt.

Seit Beginn der Suppenküche im März 1996 wurden bisher über 300.000 Gäste gezählt. Die Einrichtung ist auf Spenden angewiesen und bekommt keinerlei öffentliche Zuschüsse. Die katholischen Kirchengemeinden und die Caritas Rheine übernehmen die Restfinanzierung. Als Kirche halten sie damit bewusst ein Angebot für Menschen in Not vor, was leider auch in Rheine nicht mehr weg zu denken ist.

Die Gemeindec Caritas ist Ansprechperson für die Ehrenamtlichen, Gäste, Informationsveranstaltungen mit Schulen, Kirchengemeinden, Firmen, gesellschaftlichen Gruppen.

In diesem Jahr zu Weihnachten ist das tägliche Angebot erweitert worden. An Heiligabend sowie an beiden Weihnachtsfeiertagen war die Suppenküche eine Stunde länger geöffnet und ein kostenloses Kaffeeangebot mit Gebäck und Leckereien bei stimmungsvoller Musik wurde angeboten.



Netzwerk Wohnungslosenhilfe „Wohin?“

Vor vier Jahren entstand erstmalig ein Netzwerk aus verschiedenen sozialen Einrichtungen in der Stadt Rheine. Mitarbeitende vom Kremer-Haus, dem Treff 100, der Drogenberatungsstelle, der Wohnungsnotfallhilfe der Caritas, der Bahnhofsmision und der Suppenküche sind dort vertreten.

Ziel der Arbeit des Netzwerkes ist es, die Hilfsangebote für die Menschen in Rheine transparent zu machen, eine Lobby zu schaffen für die Situation der hilfsbedürftigen Menschen. Es finden regelmäßige Austauschtreffen statt. Die Gemeindecartas ist Verbindungs- und Koordinationspartnerin des Netzwerkes zu den Kirchengemeinden (z. B. durch die Verteilung der Info-Broschüre „Wohin?“ an die Kirchengemeinden, Pfarrbüros) und Bekanntmachung aller Aktionen und Veranstaltungen.

Auf Grund der großen Spendenbereitschaft der Bevölkerung fand ein Sommerfest mit rund 120 Besuchenden und ein Weihnachtsfest mit rund 140 Besuchenden im Interkulturellen Begegnungszentrum Centro S. Antonio statt.

Auch die ehrenamtliche Frisöraktion, die die „Barber-Angelas“ im Treff 100 in diesem Jahr sogar drei Mal durchführten, fand großes Interesse.



Sommerfest



Weihnachtsfest

Sozialwegweiser

Bereits im Jahr 2017 ist der Sozialwegweiser entstanden. Eine aus der Fachgruppe Gemeindecartas hervorgegangene Arbeitsgruppe stellte dieses Stichwortverzeichnis aus kirchlich-caritativen und kommunalen Hilfsangeboten für das Dekanat Rheine zusammen.

Der Sozialwegweiser umfasst ein vielfältiges Netzwerk von nachbarschaftlicher Hilfe, über ehrenamtliches Engagement bis hin zu professionellen Diensten. Er ist eine Zusammenstellung von zahlreichen Begleitungs-, Hilfs- und Beratungsangeboten in unterschiedlichen Krisen- und Lebenslagen und ist online unter www.caritas-rheine.de/sozialwegweiser abrufbar.

Engagierte in den Kirchengemeinden und in der Caritas Rheine, sowie Interessierte finden eine kompakte Orientierung. Diese Auflistung wird durch eine Ehrenamtliche der Gemeindecartas aktualisiert.



Sozialwegweiser

Kirchen und Caritas für das Dekanat Rheine



SCAN ME

Pastoralkonferenz

Zweimal im Jahr treffen sich die hauptamtlich Seelsorgenden aus den fünf Kirchengemeinden im Dekanat Rheine St. Antonius von Padua (rechts der Ems), St. Dionysius (links der Ems), St. Johannes der Täufer (Südraum: Elte, Mesum, Hauenhorst), St. Anna (Neuenkirchen) und St. Petronilla (Wettringen), sowie Mitarbeitende der Caritas Rheine und kirchlicher Einrichtungen, Familienbildungsstätte, Mathias-Spital, Gertrudenstift, Ehe-, Familien- und Lebensberatung u. a. zu pastoral-theologischen sowie sozial-caritativen Themen. Ziel ist es, im gegenseitigen Austausch die Zusammenarbeit und Vernetzung zu fördern.

AG Interreligiöser Dialog im Rahmen des Handlungsfeldes des Migrations- und Integrationskonzeptes der Stadt Rheine

Der Interkulturelle Dialog wird in Rheine gezielt gefördert und unterstützt. Verschiedene Religions- und Glaubensgemeinschaften treffen sich regelmäßig in und an den unterschiedlichsten Orten um miteinander und voneinander zu lernen. Gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten helfen Vorurteile abzubauen, einander wert zu schätzen und Schritte der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Pastorale Rahmenbedingungen

Anzahl der Pfarreien im Dekanat Rheine

- St. Antonius von Padua – rechts der Ems
- St. Dionysius – links der Ems
- St. Johannes der Täufer – Südraum (Elte, Mesum, Hauenhorst)
- St. Anna – Neuenkirchen
- St. Petronilla – Wettringen

- Einbindung in Pastorale Gremien
 - Pastoralkonferenz
 - Dekanats-Caritas-Konferenz
 - Fachgruppe Gemeindecaritas
 - Kreisdekanatskonferenz Steinfurt
 - AG Interreligiöser Dialog

5. Kernfunktion: Förderung des Gemeindebezuges von Caritas-Diensten und Einrichtungen 2023

Caritas goes out 2023: Ausflug in eine märchenhafte Welt

Besinnungstag für Mitarbeitende der Caritas im Kubus Tagungshaus in Bentlage

Seit vielen Jahren bietet der Arbeitskreis Spiritualität der Caritas Rheine den Mitarbeitenden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Caritas goes out“ an. In diesem Jahr wurde zusammen mit dem Caritas-Pfarrer Meinolf Winzeler ein Besinnungstag mit dem Titel: „Weihnachten ist anders – Bibel und Märchen“ im Tagungshaus Kubus in Bentlage angeboten.

Inhaltlich wurden die biblischen Geschichten, u.a. aus den Evangelien des Lukas und des Matthäus, gedeutet, die so gar nicht in die bürgerlich besinnliche Zeit des Weihnachtsfestes der Menschen heute passen. Die vorgetragenen Märchen gaben dazu Resonanz und konnten zur Deutung der biblischen Geschichten beitragen, so, wie jeder es für sich selbst wahrnimmt und reflektiert.

Abgerundet wurde der Tag mit einem Besuch in der Bibliothek der Europäischen Märchengesellschaft im Schloss Kloster Bentlage. Mit mehr als 17.000 Büchern und anderen Medien ist es die größte öffentlich zugängliche Sammlung zum Thema Märchen in Europa.

Insgesamt nahmen 31 Mitarbeitende aus verschiedenen Diensten und Einrichtungen der Caritas an diesem Tag teil. Die Teilnehmenden hatten Gelegenheit sich untereinander auszutauschen und ihre eigenen Erfahrungen und Wahrnehmungen zum Gehörten mit einzubringen.

„Das war wirklich ein schöner Tag. Mir ist bewusstgeworden, dass die Bibel und die Märchenwelt verblüffende Parallelen haben“, resümierte eine Teilnehmerin den besinnlichen Tag.



Besinnungstag - Bibliothek der Europäischen Märchengesellschaft

AK Spiritualität

Der Arbeitskreis wurde 2007 ins Leben gerufen. Gemeinsam wurde ein Konzept entwickelt, wie Spiritualität umgesetzt und bewusst gelebt werden kann. Unter der Leitung der Gemeindecaritas wurden verschiedenste Aktionen und Maßnahmen entwickelt und finden immer noch regelmäßig seine Anwendung in den verschiedenen Einrichtungen und Diensten:

- „Raum der Stille“ wurde im Caritas-Haus eingerichtet
- als Alternative zu einem Wortgottesdienst werden 5-Minuten-Impulse in der Advents- und Fastenzeit angeboten
- „Caritas goes out“ (Hindu-Tempel, Moschee, Pilgertouren etc.)
- Exerzitien oder Besinnungstage für die Mitarbeitenden
- zwei Treffen der Arbeitsgruppe im Jahr
- „Halt mal“ - Kurz-Impuls am Mittwoch

Gemeindecaritas auf neuen und bekannten Wegen

Eine wesentliche Kernaufgabe des Fachdienstes Gemeindecaritas besteht darin, eine intensive Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen, Betroffenenengruppen, der Caritas Rheine und der Pfarrei beziehungsweise den Kirchorten zu fördern und zu unterstützen.

2023 war durchaus ein Jahr des Neubeginns. Im Rahmen der Neuorientierung und personellen Besetzung wechselte Martina Schoppe nach vielen Jahren Tätigkeit im Fachdienst Gemeindecaritas, in denen sie viele gute Impulse und Ideen mit eingebracht und umgesetzt hat, innerhalb der Caritas Rheine in den Fachdienst Kindertagespflege.

Die Nachfolge im Fachdienst Gemeindecaritas werden jeweils mit einer halben Stelle Kevin Löcke und Uwe Flüthmann übernehmen. Kevin Löcke ist bisher im Fachdienst Migration und Integration tätig und wird dort auch weiter mit einer halben Stelle verbleiben. Uwe Flüthmann war Leiter der Altenwohnanlage Caritas-Elisabethstift in Wettringen. Zum Februar 2024 wird er neben der Tätigkeit im Fachdienst Gemeindecaritas mit einer halben Stelle in der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige eingesetzt. Beide Mitarbeiter kennen seit vielen Jahren die Caritas Rheine und sind mit den Strukturen im Dekanat Rheine sowie den Menschen und Kollegen der Caritas vertraut.

Der Fachdienst Gemeindecaritas geht in das neue Jahr, um sich sowohl personell als auch inhaltlich aufzustellen. Die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll weiterentwickelt und zum festen Bestandteil der Arbeit im Fachdienst Gemeindecaritas werden. Die bisherigen Kooperationen haben gezeigt, dass gemeinsame Wege eine zukunftsorientierte Basis bilden können. Des Weiteren werden verschiedene Angebote für Mitarbeitende in den Arbeitskreisen Spiritualität und der Caritas-Wallfahrt nach Kevelaer im September geplant. Auch der Sozialwegweiser wird wieder aktualisiert.

Zu Schwerpunktaufgaben der Gemeindecaritas gehören die Suppenküche, insbesondere die Begleitung der Ehrenamtlichen, das Thema Ehrenamt als Querschnittsaufgabe in der Caritas sowie die Initiierung von Projekten, die auf aktuelle Bedarfe und soziale Probleme zugeschnitten sind.

Wir sind gespannt, in welcher Form der Fachdienst Gemeindecaritas in den nächsten zwölf Monaten strukturell und inhaltlich sich weiterentwickeln wird, und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Kirchengemeinden und sozialen Hilfsangeboten.



Strukturelle Situation

Allgemeine Informationen der Stelleninhaberinnen

Caritasverband Rheine e. V.
zuständig für das Dekanat Rheine: (Rheine, Neuenkirchen, Wettringen)

Strukturelle Einbindung in die Stabsstelle Verbandspolitik und Kommunikation

Fachdienstleitung: Elke Zeitner, Diplom-Sozialpädagogin

Gemeindecaritas:
Martina Schoppe, Diplom-Sozialpädagogin
Kevin Löcke, Sozialpädagoge/-arbeiter B.A.

Ansprechpersonen Gemeindecaritas



Martina Schoppe
Telefon 05971 862-428
martina.schoppe@caritas-rheine.de



Kevin Löcke
Telefon 05971 862-328
kevin.loecke@caritas-rheine.de



caritas rheine

... weil es um Menschen geht.

Herausgegeben von:

Caritasverband Rheine e. V.

Caritas-Haus, Lingener Straße 11, 48429 Rheine

Telefon 05971 862-0, Telefax 05971 862-385

E-Mail: info@caritas-rheine.de

www.caritas-rheine.de

(1/2024)